

Englische Seitenwagenmeister:  
Stuart Brown/  
Luke Peters



## ENGLAND

MAXIS Seitenwagen-Motocross - Wattisfield Hall - 19.9.2010

### Meister Brown/Peters

Mit der doppelten Meisterschaftspunktzahl (z.B. 50 statt 25) im letzten Rennen in Wattisfield Hall hatten Wilkinson/Keane, Millard/Millard und Breacher/Breacher auf jeden Fall noch mathematische Chancen auf den Meisterschaftstitel. Aber Stuart Brown/Luke Peters stampten jede Hoffnung in den Boden und demonstrierten, dass nur sie ein Recht hatten auf den Titel. In allen drei Läufen übernahmen Brown/Peters schon beim Start die Führung und gaben sie nicht mehr ab. Sie deklassierten die gesamte Konkurrenz mit drei unangefochtenen Siegen. Das bedeutete den achten Titel für Fahrer Stuart Brown und den sechsten Titel für Beifahrer Luke Peters. Scott Wilkinson/David Keane sicherten sich den Vizetitel nur einen Punkt vor Daniel und Joe Millard.

@ SBR MX - [www.sbrmx.nl](http://www.sbrmx.nl) - Text: Chris Helm/Leen van der Sluis; Fotos: Chris Helm

**Ergebnisse - 1. Lauf:** 1. Stuart Brown/Luke Peters, Mefo-Husaberg; 2. Andy Breacher/Tim Breacher, VMC-KTM; 3. Scott Wilkinson/David Keane, VMC; 4. Dean Hyde/Steve Kirwin, VMC; 5. Daniel Millard/Joe Millard, WHT-Husaberg; 6. Jack Etheridge/Ryan Humphrey, KHR-MTH; 7. Alfie Hyde/Craig Parmenter, Yamaha-VMC; 8. Steven France/Marc Cooper, VMC-Husaberg; 9. Neil Franks/Michael Franks, VMC-KTM; 10. Paul Pelling/Stewart France, Husqvarna-VMC; 11. Ross Bowers/Dan Phelps, KTM-VMC; 12. Rob Oldfield/Gary Kinge, KTM-VMC; 13. Stephen Parr/Jonnie Waters, VMC-Yamaha; 14. Steve Pannell/Chris Pannell, KTM-VMC; 15. Ben Blythe/Dug Woods, WSP-Husaberg; 16. Adam Field/Paul Hutchman, VMC-MTH; 17. Jon Rutherford/Elliott Browne, VMC-KMT; 18. Carl Kirwin, Eric Maguire, VMC-Husqvarna; 19. Alan Sturt/Chris Sturt, KHR-MTH • **2. Lauf:** 1. Brown; 2. Millard; 3. Wilkinson; 4. D.Hyde; 5. Breacher; 6. A.Hyde; 7. France; 8. Etheridge; 9. Oldfield; 10. Bowers; 11. Franks; 12. Parr; 13. Pelling; 14. Rutherford; 15. Mark Banks/Darren Bishop, VMC; 16. Blythe; 17. Sturt; 18. Pannell; 19. Kirwin • **3. Lauf:** 1. Brown; 2. Millard; 3. Breacher; 4. D.Hyde; 5. Etheridge; 6. Wilkinson; 7. A.Hyde; 8. Pelling; 9. Franks; 10. France; 11. Oldfield; 12. Bowers; 13. Parr; 14. Pannell; 15. Banks; 16. Blythe; 17. Rutherford; 18. Sturt; 19. Kirwin.

**Endstand:** 1. Brown, 562 Punkte; 2. S.Wilkinson, 442; 3. Millard, 441; 4. Breacher, 386; 5. France, 324; 6. Oldfield, 266; 7. A.Hyde, 255; 8. Pelling, 250; 9. R.Bowers, 210; 10. B.Wilkinson, 198.

## NIEDERLANDE

Seitenwagen-Meisterschaft - Holten - 19.9.2010

### Meister Bax/van den Bogaart

In den vorletzten Rennen in Varsseveld hatte das Duo Etienne Bax/Ben van den Bogaart schon einen großen Schritt Richtung Meisterschaftstitel gemacht. Für Carlo und Tom van Duijnhoven, die so lange die Meisterschaft angeführt hatten,



Holländische Meister:  
Etienne Bax/Ben van den Bogaart

war es fast eine „Mission impossible“, Bax/van den Bogaart vom Titelgewinn abzuhalten. Sicherlich auch weil Fahrer Carlo noch nicht völlig von seinem Schulterbruch genesen war.

Nach dem ersten Start waren es die rot-blauen Trikots der Visscher-Brüder, die auf der Kuppe der Zuurborg auftauchten, vor Bax, Adriaenssen und Jan Hendrickx. Die van Duijnhovens waren nur Achte und völlig abhängig von Bax/van den Bogaart. Die hatten nicht die Absicht, etwas zu verschenken und attackierten Visscher gleich von Anfang an. Aber Jan und Jeroen sind schnell und es dauerte bis ins letzte Viertel der Rennen, bis Bax/van den Bogaart endlich an die Spitze kamen. Im Gedränge mit den Nachzüglern verloren Visscher/Visscher den 2. Platz noch an Jan Hendrickx/Tim Smeuninx. Adriaenssen/van Gaalen wurden Vierter. Um Platz 5 gab es ein wunderschönes Gefecht zwischen Grondman/Sellis und Vizeweltmeister Joris Hendrickx/Kaspars Liepins, die zu ihrem großen Ärger nicht an Grondman/Sellis vorbeikamen. Van Duijnhoven konnte sich nicht verbessern und kam als Achter ins Ziel. Weltmeister Daniel Willemsen kam gar nicht „zum Mitspielen“. Willemsen fuhr mit seinem ukrainischen Beifahrer Roman Vasyliaka. Nach einem mittelmäßigen Start auf Platz 9, wurde er von Kuster/Keuben überholt, um nach einigen Runden ganz aus dem Rennen auszuscheiden. Sein Beifahrer hatte sich verletzt und musste zur Kontrolle ins Hospital. So konnte Willemsen in Lauf 2 nicht mehr an den Start gehen.

Auch Joris Hendrickx/Kaspars Liepins hatten das Motorrad schon in der Pause in den Bus geladen. Ganz anders Bax/van den Bogaart, die erneut Gewinn witterten und sich gleich den Holeshot sicherten vor Marcel Willemsen, Jan Visscher und Carlo van Duijnhoven. Bax/van den Bogaart waren einfach schneller als die anderen und fuhren konstant zum Sieg. Aber Spannung gab's um Platz 2 zwischen Willemsen und Visscher. Das Duell ging zugunsten der Brüder Visscher aus. Auf Platz 4 kamen die Brüder Van Duijnhoven als Gruppenführer vor Santermans, Mulders, Grondman, Jan Hendrickx und Thijs Derks. In dieser Gruppe passierte viel mehr, als das Ergebnis schließlich aussagte (dass Grondman/Sellis Mulders/van der Venne überholten und die beiden Vierter und Fünfter wurden). Für Mulders/van der Venne reichte es noch knapp, den 3. Platz im Endstand zu behalten, weil Adriaenssen/van Gaalen ihren Start verpassten und von der letzten Position losfuhren, um als Zehnte ins Ziel zu gelangen – gerade 2 Punkte zu wenig für Platz 3 in die Meisterschaft.

@ SBR MX - [www.sbrmx.nl](http://www.sbrmx.nl) - Text: Leen van der Sluis; Foto: Bert van der Sluis

**Ergebnisse - 1. Lauf:** 1. Etienne Bax/Ben van den Bogaart, B, EML; 2. Jan Hendrickx/Tim Smeuninx, B, VMC-KTM; 3. Jan Visscher/Jeroen Visscher, NL, VMC; 4. Ben Adriaenssen/Kenny van Gaalen, NL, VMC-KTM; 5. Marcel Grondman/Rick Sellis, NL, VMC; 6. Joris Hendrickx/Kaspars Liepins, B/LV, KTM; 7. Marcel Willemsen/Marc van Deutekom, NL, WSP; 8. Carlo van Duijnhoven/Tom van Duijnhoven, NL, VMC; 9. Frank Mulders/Joey van der Venne, NL, VMC-MTH; 10. Kristof Santermans/Eliivs Muuceniels, B, VMC; 11. Maikel Kuster/Wilfried Keuben, NL, VMC; 12. Maren Bruil/Mark Steenbergen-Buuc, VMC-KTM; 13. Robert Vels/Bart Notten, NL, VMC-Yamaha; 14. Davy Maris/Robbie Bax, B, VMC; 15. Bjorn Roes/Bart Roehorst, NL, VMC-Honda; 16. Durk-Jan Tjoelker/Gerco Cloo, NL, VMC; 17. Thijs Derks/Robby Bax, NL, EML-Husaberg; 18. Robin Groeneveld/Daniel Groeneveld, NL, VMC; 19. Hans Garritsen/Bart Sloot, NL, VMC; 20. Bjorn Ribbers/Sander Wesseldijk, NL, VMC.

**2. Lauf:** 1. Bax; 2. Visscher; 3. M.Willemsen; 4. van Duijnhoven; 5. Santermans; 6. Grondman; 7. Jan Hendrickx; 8. Mulders; 9. Derks; 10. Adriaenssen; 11. Kuster; 12. Vels; 13. Tjoelker; 14. Garritsen; 15. Groeneveld; 16. Jeroen Hoppen/Bjorn Dinkelman, NL, WHT; 17. Bjorn Ribbers/Sander Wesseldijk, NL, VMC; 18. Bruil.

**Endstand (nach 7 Veranstaltungen):** 1. Bax, 557 Punkte; 2. Duijnhoven, 505; 3. Mulders, 452; 4. Adriaenssen, 450; 5. Kuster, 440; 6. Grondman, 429; 7. D.Willemsen, 331; 8. Tjoelker, 323; 9. Patrick Greup/Marc van Deutekom, 322; 10. Bruil, 314.

## ÖSTERREICH

MX2-Meisterschaft - Finale - Kirchschatz - 12.9.2010

### Meister Obermaier

In sieben von acht bisherigen MX2 Läufen war Manuel Obermaier unter den ersten drei anzutreffen, weshalb er auch als Favorit auf den Titel galt. 38 Punkte Vorsprung hatte der Oberösterreicher, als er zum Finale anrückte, und er ließ – entgegen seiner Gepflogenheit – ein wenig die Taktik sprechen. So hielt er etwas zurück, womit der 3. Platz im ersten Lauf von Kirchschatz bereits den Titel sicherstellte. Für Obermaier war es der erste ÖM-Titel und der Gewinn war der Lohn für eine ausgezeichnete Saison, in der er mit seiner Zweitakter die Viertaktkonkurrenz herbrannte.

In der MX2-Klasse, in der KTM den Ton angab, war Andreas Schmidinger ein einsam kämpfender Hondafahrer, der mit dem Laufsieg im Eröffnungslauf von sich aus alles gab, den Titelgewinn Obermaiers aber nicht verhindern konnte. Schmidinger (im zweiten Lauf Vierter) blieb der Vizetitel vor Kurt Machtlinger. Dieser konnte in der Spitzengruppe keinen Halt finden und musste den Tag mit Rang 6 und 8 abschließen. Nichtsdestotrotz behielt er ÖM-Rang 3 vor Christoph Rothhaupt. Der Tiroler war eigentlich der Aufsteiger des Jahres. In allen zehn Rennen in den Top ten – dreimal davon auf Platz 5 – zählte er zu den fünf Fahrern, die in allen Läufen punkteten und belegte ÖM-Rang 4. Diese fünf besagten Fahrer waren eben die vier Erstplatzierten der Meisterschaft und der Bruder von Christoph Rothhaupt, Armin Rothhaupt, er wurde ÖM-Achter.

Für Peter Reitbauer und Philipp Ringhofer war der Finallauf ein eindrucksvoller Wiedereinstieg in die Meisterschaft, in der sie verletzungsbedingt vier Läufe